

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



JÄNNER 2007

🖨️ drucken

Bogenkresse / *Pseudoturritis turrita* (Bogenfrucht-Gänsekresse / *Arabis turrita*)

Bild 01: *Arabis turrita*_Soosser wald_19. Jänner 2003

An den trockenen Schotenresten der Bogen-Gänsekresse (*Arabis turrita*) haben sich Raureifkristalle angesetzt.



Bild 02: *Arabis turrita*_Helenenhöhe_19. April 2005

Diese Pflanze finden wir zerstreut in Schwarzföhren- und Flaumeichenwäldern, immer wieder auch, wie hier, in Fugen von Dolomithfelsen, die von Föhren oder Eichen beschattet werden. Am Rande dieser Wälder, offen...



Bild 03: *Arabis turrita*_Sonnenweg_19. April 2005

... oder etwas stärker beschattet im Gebüschsaumtritt die Bogenfrucht-Gänsekresse auch in individuenreichen Gruppen auf.

**Bild 04:** *Arabis turrita* & *Atropa belladonna*_Brandfläche Rachel (Sooss)_Mai 19. Mai 2002

Auch auf ehemaligen Brandflächen kann sie, wie hier gemeinsam mit Tollkirschen /*Atropa belladonna*, fleckenweise dichte Bestände bilden.



Bild 05: *Arabis turrita*_19. April 2005

Die Hängefrüchtige Gänsekresse / *Arabis turrita* ist ein Kreuzblütler. Vier kreuzförmig angeordnete (gelblich-)weiße Kronblätter umschließen sechs Staubgefäße, zwei kürzer als die übrigen vier, in deren Mitte ein länglicher Fruchtknoten sitzt.



Bild 06: *Arabis turrita*_Sonnenweg_26. April 2002

Aus jedem Fruchtknoten entwickelt sich eine anfangs gestreckte, später in arttypischer Weise gebogene Schote.



Bild 07: *Arabis turrita*_Sandberg_10. Dezember 2006

Die Scheidewände der Schoten bleiben nach dem Ablösen der Schotenklappen und dem Ausfallen der Samen erhalten.

